

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	88582
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>362</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	16.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	10232,1256
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz**    kein gesetzl. Schutz    **kein gesetzlich geschütztes Biotop**    **Schutz nur teilweise**    **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	5	Noch wertvoll, gut entwicklungsfähig
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Ehemalige Gartenbaufläche mit ehemals zwei Beetstücken, einem flachen Graben in der Mitte, der kaum noch erkennbar und nur als leichte Einmuldung erkennbar ist. Gelegen zwischen zwei tieferen Hauptgräben, die von Bäumen bestanden sind, von Osten und Westen her teilbeschattet und sich von den Rändern her mit sich ausbreitenden halbruderalen Gras- und Staudenfluren. Die Fläche selber ist in den vergangenen Jahren mit einer Mischung für trocken-magere Standorte eingesät worden. Die Grasschicht ist relativ dicht und besteht zu hohen Anteilen aus Rotem Straußgras, Kammgras und Weidelgras. Örtlich gibt es etwas Landreitgras und andere Wirtschaftsgräser. Daneben sind Leguminosen wie Wiesenklees und Weißklee, ein großer Bestand von Wiesen-Margerite, weitere Kräuter wie Scharfer Hahnenfuß und in bisher noch mäßigen Anteilen auch Jacobs-Kreuzkraut, bei dem auch hier wieder erkennbar ist, dass eine Ansiedlung v.a. im Bereich der Trittbereiche der Rinder erfolgt. Der Standort ist - wie die Nachbarflächen - verhältnismäßig trocken und mager, sandig im Untergrund und z.T. recht durchlässig, aber auch aufgrund der früheren Ackernutzung oder von Tritt uneben und zerklüftet. Die dauerhafte Beweidung ohne Pflegeschnitte führt zu einer deutlichen Verunkrautung. Acker-Kratzdistel hat hohe Flächenanteile und es ist örtlich etwas Verbuschung mit den Gehölzen der Randflächen erkennbar. Die Vegetationsdeckungs liegt bei über 95 %, meist ist die Vegetation dicht, mit Ausnahme von Trittbereichen, die von den Rindern bevorzugt genutzt werden. Die Vegetation verfilzt leicht, ist auf rund 50 cm Höhe aufgewachsen und legt sich in Teilen nieder. Noch werden aber kleinwüchsige Arten kaum unterdrückt, da der Bestand relativ offen ist.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMZ	Sonstiges mesophiles Grünland (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Nördlich Ostkraueler Graben		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland, Gräben		
<b>Rechtswert (X)</b>	581864	<b>Hochwert (Y)</b>	5918310
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Ost-Krauel (612)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Ost-Krauel [ HH-2030 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

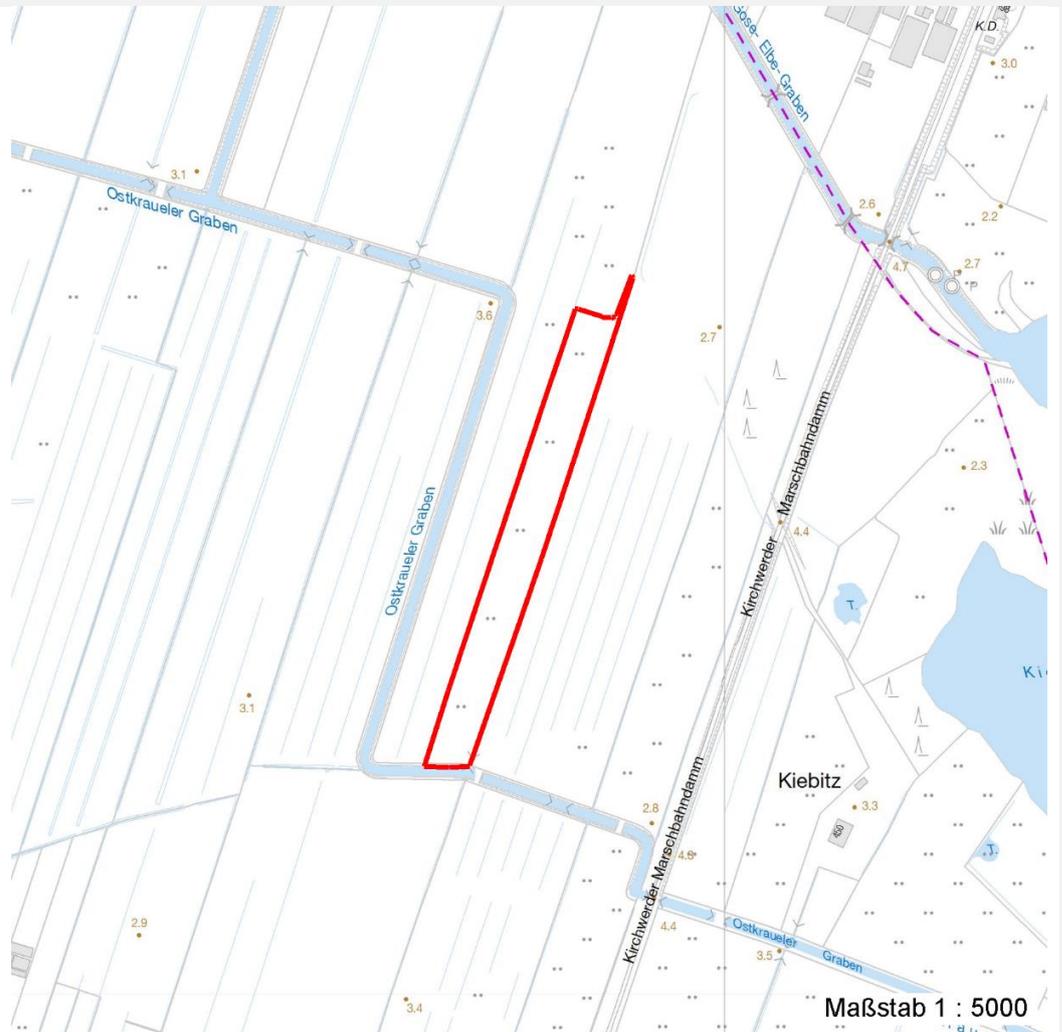
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	88582
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>362</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	16.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	10232,1256
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
88582	66046	8018	8	14.09.2005	/	8020	8
88582	65970	8018	88	06.09.2005	/	8020	10020

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Verunkrautung durch Beweidung eines noch jungen Bestandes
Wertgesichtspunkte	Arten- und blütenreich
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
	Offene trockene Sandflächen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	88582
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>362</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	16.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	10232,1256
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	Um einen geschlossenen Vegetationsbestand mit geringerer Anfälligkeit für die Ausbreitung von Jakobs-Kreuzkraut zu erhalten wäre vorerst eine ausschließliche Mähwiesennutzung angeraten. Evtl. zusätzlich Rotschwingel einsäen.

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Sonstiges mesophiles Grünland (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GMZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	5 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietaea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	88582
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>362</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	16.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	10232,1256
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßigfrisch	5,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	5
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer	5
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,2
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	4,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		7
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		1

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	1	+		-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	1	2b		-	-												
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	1	r		K1	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	1	r		-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	1	1		-	-												
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	1	r		-	-												
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	1	r		-	-												
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	1	r		-	-												
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	1	r		-	-												
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)	1	r		-	-								3		V		
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	1	r		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	1	1		-	-												
Crepis capillaris (Grüner Pippau)	1	+		-	-												
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	1	1		-	-									V			
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	1	+		-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	1	+		-	-												
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	1	+		-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	1	+		-	-												
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	1	r		-	-												
Galium album (Weißes Labkraut)	1	r		-	-												
Glechoma hederacea (Gundermann)	1	+		-	-												
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	1	r		-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	1	2a		-	-												
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	1	+		-	-												
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	1	1		-	-										V		
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	1	1		-	-												
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	1	r		-	-										V		
Myosotis arvensis (Acker-vergissmeinnicht)	1	r		-	-												
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	1	r		-	-												
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	1	+		-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	1	+		-	-												
Plantago major major (Großer Wegerich)	1	r		-	-												
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	1	+		-	-												
Populus tremula (Zitter-Pappel)	1	r		-	-												

